Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: - (1798)

Heft: 26

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fuhrmann Känel hatte in Neuenburg untenbezeichnetes Gut geladen, und vermißte es bey seiner Ankunft in Solothurn. Er biethet demjenigen, der ihm Kenntniß davon geben kann, eine Belohnung von 2 bis 3 Louisd'or. Das Gut ist bezeichnet I. I. G. No. 1754. 41 Pfund. Une caisse horlogerie franco. Mithin ersucht er besonders Uhrenmacher, acht zu haben, wenn ihnen etwas zum Kauf angetragen würde.

Urs Viktor Baumann von Flumenthal, 21 Jahr alt, von mittelmäßiger Größe, ist seinen Eltern entlauffen; man warnt daher Jedermann, ihm nichts anzuvertrauen, indem seine Eltern für nichts gutstehen werden.

Räthsel.

Es war einst eine milde Stiftung, worin die grösten Geister Frankreichs auf Kosten der Nation unterhalten würden. Oder ungefähr das, was bey den Alten der Tempel des Verdiensts war. Auch bahnten nur auserordentliche Verdienste den Weg hiezu. Man mußte ein gut Buch geschrieben, irgend einem Minister die Wahrheit gesagt, oder sich erkühnt haben, der Dummheit und Heucheley auf den Nacken zu tretten, um ein Kämmerchen darin zu erhalten. Die Sorbonne soll ehemals, wie es heißt, den Schlüssel dazu verwahrt haben.